

Es ist was es ist

...sagt die Liebe

Von Leucan

Epilog: Das sagt die Liebe...!?

Einige Strahlen der Mittagssonne kitzelten die Nase des Blondes, als er sich etwas regte und sich müde umsah. Die blauen Augen wanderten rüber, wo er diese aufriss. „Sasuke...“, kam es gequält von ihm und spürte mit einem Mal eine Hand an seinem Nacken.

„Ich bin ja da...reg dich nicht auf!“, flüsterte die tiefe Stimme des Schwarzhaarigen, als der Kleine sich zu ihm umdrehte. Sasuke küsste vorsichtig die vollen Lippen und Naruto krallte sich vorsichtig an ihn fest.

Der Uchiha beugte sich langsam vor und die Matratze gab leicht unter den beiden nach, als die Lippen sich wieder zu einem Kuss fanden.

„Sasuke...“, murmelte Naruto leise und zog ihn ganz dicht zu sich ran. „Du bleibst doch jetzt schön eine Weile im Bett und gehst nicht auf Mission. Ja?“ Er sah ihn direkt an, wo sich ein leichtes Schmunzeln auf Sasuke Gesicht bildete.

„Wieso sollte ich? Ich habe ja ein hübsches Häschen in meinem Bett zum Kuscheln.“, hauchte er und küsste die geröteten Wangen, in die er auch sanft hinein biss.

„...also...sind wir jetzt zusammen?!“, kam es flüsterleise vom Blondes und der Schwarzhaarige sah ihn leicht grinsend an..

„Wenn du mich immer noch haben willst?“

Einen Moment Stille, wo der Kleinere erwartungsvoll angeschaut wurde.

„Ich wollte dich, will dich jetzt, wie auch in Zukunft...“, murmelte Naruto und küsste den anderen zärtlich.

„Dann hätten wir das geklärt...“ Die Hände strichen den Seiten entlang und wanderten unter das Hemd. „Und jetzt mag ich gerne etwas von meinem Häschen kosten?!“, neckte er ihn und knabberte den Hals entlang.

„Sasuke...“, hauchte Naruto und zog das Gesicht zu sich. „Ich will dich küssen.“ Er sah ihn liebevoll an und wollte ihn einfach dicht bei sich spüren.

Ihre Blicken trafen sich an, prägten sich ein und wollten sich nie wieder aus dem Gedächtnis verlieren. Vorsichtig streiften sich die Lippen, fingen an sich zu necken und kam immer dichter beisammen, als die Zungen sich ihre Wege bahnten.

Langsam spreizte Naruto ein Bein, wo Sasuke dazwischen rutschte und beide konnte ein Grinsen nicht unterdrücken.

Gequält schlug ein Bleistift immer wieder auf den Tisch, der von der Besitzerin in die

Mangel genommen wurde.

„Guten Morgen!“, sagte Sen freundlich zur Rosahaarigen, die ihn direkt ansah.

„Morgen...“, kam es knapp von ihr, als die grünen Augen zu Kakashi wanderten.

„Sensei Kakashi...“

„Ja!“

„Ich wollte mit Ihnen noch mal über Naruto reden?“

„Ja, was ist mit ihm?“

„Was ist passiert, bevor er um gefallen ist?“, fragte sie und hatte ihn gestern nicht zu fassen bekommen.

„Wir haben uns über Sasuke unterhalten und das sein Herz dem andere total verfallen ist. Egal was der Uchiha ihm antut. Sein Herz wird immer nach diesen Jungen schreien, egal was passiert.“, erzählte der Grauhaarige ruhig und Sakura starrte ihn einfach nur an.

„Ach, Naruto...“, wisperte sie erzieherisch, als sie den halb ermordeten Stift bei Seite legte und aufstand. „Kommen Sie mit? Ich will mal nach Naruto gucken.“

„Sicher doch!“

Die beiden gingen den Flur entlang und näherten sich unmittelbar der gesuchten Tür.

„Sasuke...“, keuchte Naruto und wollte nicht, dass der andere immer wieder nach oben verschwand.

„Ich geh doch nicht weg.“, flüsterte der Angesprochene ruhig und küsste vorsichtig das Gesicht ab, als er sich noch weiter in ihn schob.

„Gnh...“ Einen Moment verkrampfte sich der Blonde, aber bewegte unbewusst das Becken mit. Die weißen Hände drückten sanft die dunkleren auf Bett und er stieß unwillkürlich immer wieder zu. „Aahh...“

„War da was?“, fragte Sakura auf einmal und war dabei ihre Hand an die Türklinge zu legen.

„Keine Ahnung...“, antwortete der Ältere verwirrt, als er seinen Blick in den Raum warf. „Oh...“, kam es nur als Reaktion.

Die grünen Augen starrten auf die beiden, die sich gerade auf dem Bett vergnügten.

„Äh...“, fing sie an, als die beiden Treibenden anfang zu stöhnen und der Blonde den Rücken komplett anspannte.

Auf den nackten Leibern klebte der Schweiß, der in der Sonne leicht glitzerte. Die geröteten Wangen, der hektische Atem und das leichte, zufriedene Lächeln auf beiden Gesichtern.

„Sasuke...“, keuchte der Blonde leise auf und küsste vorsichtig die wunden Lippen, die bei dem *lieblichen* Treiben ein bisschen gelitten haben.

„Ich bin ja da...“, sagte er leise und spürte, wie der andere Angst hatte, dass er wieder ging.

Plötzlich sah er ein bisschen auf und starrte den beiden Besucher direkt ins Gesicht.

„Was zum Teufel macht ihr denn hier?“, warf er ihnen entgegen.

„Wir wollten nur gucken, wie es Naruto geht!“, haute die junge Frau zurück und stemmte ihre Arme an ihre Hüften.

„Hm...“

„Und du gehörst eigentlich ins Bett...in dein Bett.“, sagte Sakura und zeigte mit dem Finger auf die Tür.

Sasuke blieb aber einfach stur auf seinen Platz, als er zu Naruto runter sah, der ihn mit rotem Gesicht beäugte. „Soll ich gehen?“, fragte der Schwarzhaarige und lächelte leicht.

„Nein...“, flüsterte der Hokage nur und krallte sich an ihn fest.

„Aber...“, fing Sakura an zu protestieren, als sie vorsichtig am Arm gepackt wurde und Kakashi mit ihr raus ging.

„Ich hoffe doch, dass du unserem Hokage nicht noch mal das Herz verletzt. Denn dann bist du bestimmt dem Tod geweiht, da das Herz sich dem Hass ergibt.“

„Sicher doch, Sensei Kakashi.“, antwortete Sasuke brav. „Ich werde schon gut auf mein Häschen aufpassen!“ Er fing an zu grinsen, als die Tür sich schloss und er vom Bett flog. „Huh!?“

„Ich bin doch kein Betthäschen...“, brummte Naruto und stand vor ihm.

Der Uchiha verzog kurz das Gesicht, als etwas schmerzte und sah zum anderen hoch. Langsam schlich sich ein Grinsen auf dessen Gesicht. „Aber ein nacktes Häschen...“, sagte er und hatte die beste Aussicht auf sein Schmuckstück.

„Wie...aaah...“ Der Nackige griff nach einer Decke und wickelte sie sich um. Er sah etwas beleidigt zum anderen runter, als er sich auf ihn plumpsen ließ, wo der Schwarzhaarige scharf die Luft einzog.

„Vorsichtig, Naruto.“

„Wieso?!“, fragte der Namensträger und sah ihn direkt an, als er sich runter beugte und vorsichtig an der Lippe knabberte. Die Zunge leckte neckisch darüber und wanderte den Wangenknochen entlang.

Schon wieder fingen sie an ihre Spielchen zutreiben, kaum hatten sie ihre Nähe zueinander gefunden, schon klebten sie aneinander.

An einem späten Nachmittag saß Naruto ungeduldig in seinem Sessel und quälte den altbekannten Stift auf erniedrige Weise.

„Er braucht, aber lange...“, murmelte der Blonde und würde das Stückchen Holz zwischen seinen Finger bald zerbrechen, wenn er weiter so machen würde. „Sasuke...“ Ein dumpfes Brummen verließ seinen Mund.

Mit einem Mal zuckte die Nase und er horchte angespannt auf, was da jetzt kam. „Na, endlich...“

Ohne zu gucken schlang er die Arme um den Ankommenden und drückte ihn fest. „Du hast ja lange gebraucht...“

„Ich bin ja da...“, kam die sanfte Antwort, als er seinem kleinen Blondem einen Kuss auf die Lippen drückte.

„Ich weiß...“, sagte er lächelnd und zog ihn wieder in einen Kuss.

–
Warnung! Wurde nicht gebatet, aber ich hoffe das nicht so viele Fehler drin sind. XD

Also wünsche ich euch viel Spaß mit dem letzten Stück und ich hoffe euch hat dieses süße Abenteuer gefallen. ^^

Wir sehen uns dann hoffentlich schon bei meiner neuen geplanten FF "Hart am Limit",

dass jetzt anfängt in Produktion zu gehen. Natürlich SasuNaru in voller Montour XD

Danke für die Favos und danke für die super lieben Kommis. *ganz tief verbeug*

LG KC